



Polarluft im Nordwesten erlebt

Im Mercatorjahr 2012 gewannen Taran Heye und Tobias Djuren mit ihrem Klimaglobus den Wettbewerb der Landesbibliothek Oldenburg. Am 14. März 2013 lösten sie nun ihren Preisgewinn zusammen mit ihrem AG-Leiter Herrn Sturm ein: Eine Exkursion in das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven.

VON Taran Heye, Tobias Djuren

Der Namensgeber des Instituts, Alfred Wegener (1880-1930), war Mathematiker, Astronom und Polarforscher. Er unternahm mehrere Expeditionen nach Grönland und in die Antarktis. Sein gesamtes Leben verbrachte er mit der Forschung und starb auch auf einer Expedition im grönländischen Inlandeis. Besonders bekannt wurde er u.a. durch seine Theorie zur Verschiebung der Kontinente. Der Architekt Ungers entwarf das Institutsgebäude in Bremerhaven, das an ein Schiff erinnert. Ungefähr 1.000 Mitarbeiter arbeiten für das Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven und Potsdam, auf Helgoland und Sylt sowie am Südpol.

Forschungsgebiete und Polarstationen

In einem Film erfuhren wir etwas über die Forschungsgebiete. In folgenden Themengebieten sind die Forscher aktiv: Biologie, Meteorologie, Klima- und Umweltforschung. Die gegenwärtigen Stationen in der Antarktis sind die bekannte „Neumayer III“ und „Kohnen“ sowie das



„Dallmann-Labor“. Eine Hand voll Schiffe werden vom Institut unterhalten. Das bekannteste und größte ist der Forschungseisbrecher „F.S. Polarstern“. Zusätzlich verwenden die Forscher Flugzeuge für ihre Einsätze.

Laboruntersuchungen in der Heimat

Wir wurden auch durch die Labore des Alfred-Wegener-Instituts geführt. Die meisten Räume waren sehr hoch und weiß gestrichen. Einige Wissenschaftler konnten wir bei der Arbeit sehen. Zum Beispiel betraten wir auch minus 40 °C kalte Arbeits- und Lagerräume für Eisproben, so genannte „Cores“. Bohrkerne sahen wir ebenfalls im Labor für Sedimentuntersuchungen. Überall in den Gängen und Laboren hingen englischsprachige Plakate mit



wissenschaftlichen Ergebnissen. Die Führung war insgesamt sehr anschaulich und begeisternd.

Angebote auch für Schüler

Folgende Möglichkeiten bietet das Alfred-Wegener-Institut für Schüler an: Man kann sich um ein Praktikum bewerben, bei dem das Institut auch bezüglich eventueller Übernachtungen behilflich ist. Außerdem können sich Schüler eine Zusammenstellung von Expeditionsmaterialien im Vorraum anschauen oder kostenlos Vorträge anhören. Auf der Homepage bieten die Forscher die Möglichkeit, die aktuellen Koordinaten und einen Blog der Polarstern einzusehen.